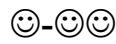


Ideologie

2



40'

SK

Lernziel:

Du setzt die Absichten und Ziele der Grossmächte in einem Mindmap in Bezug zueinander.

Auftrag:

- 1) Lies die Aussagen der Politiker zu ihren Weltsystemen und Nationen durch. Suche darin nach Schlüsselbegriffen, die ihr Land, ihre Mittel, Ziele und Vorstellungen beschreiben. (Total ca. 20 Begriffe).
- 2) Kläre dir noch unbekannte Begriffe mittels Geschichtsbuch, Lexikon oder Internet.
- 3) Setze in einem Mindmap die Begriffe möglichst logisch zueinander. Du kannst die Beziehungen der Begriffe auch beschreiben. Z.B. „ist das Gegenteil von“. Beginne mit den zwei Polen „USA“ und „Sowjetunion“.
- 4) Erkläre und besprich dein Mindmap mit einer Klassenkollegin oder einem Klassenkollegen, die/der denselben Posten gelöst hat.
- 5) Vergleiche den Lösungsvorschlag mit eurem eigenen Mindmap.

Hilfsmittel:

Blatt „Weltmacht USA - Weltmacht Sowjetunion, Ideologische Aspekte“
DGzG Band 4 , Lexikon, Internet

Weltmacht USA

Ideologische Aspekte

Wir werden ein besseres Amerika aufbauen, in dem wir den Traum vieler Millionen – nicht nur in Amerika, sondern in der ganzen Welt – erfüllen werden: ein freieres, vollendetes und reicheres Leben als es die Menschheit bisher kannte.

Wir müssen den Kampf für Frieden und Freiheit mit derselben Entschlossenheit führen, wie wir im Krieg kämpften. Die einzige Antwort auf die Siegesstrategie der kommunistischen Welt ist eine Siegesstrategie der freien Welt. Der Sieg, dem wir entgegensehen, soll der Sieg der Freiheit über die Tyrannei, des Wohlstandes über den Hunger, der Gesundheit über die Krankheit in jedem Land der Welt sein.

(Richard Nixon im Wahlkampf 1960 um die US-Präsidentschaft)



Richard Nixon auf dem Wahl-
feldzug in New York, November
1960 (*WeWo-Archiv*)

Diese Botschaft spiegelt das Grundziel unserer Aussenpolitik: einen Raum zu verteidigen, in dem freie Menschengemeinschaften sich erhalten und gedeihen können. Frei nennen wir solche Staaten, in denen es als wichtig angesehen wird, mit der Zustimmung der Regierten zu regieren. Kein einzelnes Volk hat genug Einfluss und Macht, diesen ausgedehnten Raum der Freiheit zu sichern. Das Bündnis der Völker und Staaten Westeuropas und Nordamerikas ist zu diesem Zweck unerlässlich. Ohne ihre vereinigten Machtmittel – Bevölkerung, Hilfsquellen, Technik, Willen – kann er nicht geschützt werden.

(Lyndon B. Johnson, Rede zum 10. Jahrestag der Errichtung des Alliierten NATO-Oberkommandos Europa. Paris, 6. April 1961)

Lasst jede Nation – ob sie uns gut oder böse will – wissen, dass wir jeden Preis zahlen, jede Bürde auf uns laden, jede Anstrengung unternehmen, jedem Freund helfen, jedem Feind widerstehen, um das Überleben und den Erfolg der Freiheit zu sichern.

(John F. Kennedy, Inauguration 1961)

Weltmacht Sowjetunion

Ideologische Aspekte

Unser Land wurde ein mächtiger sozialistischer Staat. Mit uns marschieren die Völker des sozialistischen Lagers in einer Front unter dem Banner des Marxismus-Leninismus. Das ist ein Drittel der Erdbevölkerung. Am Beispiel der UdSSR und aller Länder des sozialistischen Lagers sehen die Völker, in welcher Masse der Sozialismus dem Kapitalismus überlegen ist. Die Erfolge der sozialistischen Länder auf wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet, das stetige Anwachsen des materiellen Wohlstands der Werktätigen beweisen am überzeugendsten, welche Erfolge die Ideen des Marxismus-Leninismus hervorbringen.

(Nikita Chruschtschow, 17. Juli 1960)

Das Hauptmerkmal unserer Epoche besteht darin, dass der Sozialismus aus dem Rahmen eines einzelnen Landes hinausgetreten und zu einem Weltsystem geworden ist. Der Kapitalismus hat sich als machtlos erwiesen, diese weltgeschichtliche Entwicklung zu verhindern. Das gleichzeitige Bestehen zweier einander entgegengesetzter Weltwirtschaftssysteme: des kapitalistischen und des sozialistischen, die sich nach verschiedenen Gesetzen und in entgegengesetzter Richtung entwickeln, ist zu einer unabänderlichen Tatsache geworden.

Die sozialistische Wirtschaft befriedigt zunehmend die materiellen und kulturellen Bedürfnisse aller Mitglieder der Gesellschaft und erweitert und verbessert die Produktion dank einer höchst entwickelten Technik. Sie wird gefestigt durch Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe der sozialistischen Länder.

In der kapitalistischen Wirtschaft werden Inhaber von Monopolen immer reicher, werden die Millionenmassen der Werktätigen ausgebeutet, sinkt ihr Lebensstandard, insbesondere in den kolonialen und abhängigen Ländern. Der Kapitalismus fördert die Militarisierung der Wirtschaft, verschärft den Konkurrenzkampf zwischen den kapitalistischen Staaten, verursacht neue Krisen und erschüttert die Wirtschaft.

(Nikita Chruschtschow über den Sozialismus als Weltsystem. Rechenschaftsbericht vom 14. Februar 1956)

Die internationale kommunistische Bewegung hat ihre Positionen als einflussreichste politische Kraft unserer Zeit gefestigt... Die kommunistischen Parteien der kapitalistischen Länder leiten den Kampf der Massen gegen die Monopole, schmieden in Klassenkämpfen das politische Heer der Revolution. In vielen dieser Länder beeinflussen heute die kommunistischen Parteien erheblich das gesamte Leben der Nation.

(Leonid Breschnew, 1966)

Lösungsvorschlag

Begriffe

USA

Kampf für Friede und Freiheit

Wohlstand und Gesundheit

Verteidigung

Um jeden Preis jedem Feind widerstehen (→Entschlossenheit)

Bündnis

Westeuropa und Nordamerika

Vereinigte Machtmittel

Mit den Regierten regieren (→Demokratie)

...grenzt sich ab von...

der kommunistischen Welt

Tyrannie

Krankheit und Hunger

Sowjetunion

Marxismus-Leninismus

Mächtig, überlegen

Materiellen Wohlstand für Werktätige

Zusammenarbeit und Hilfe mit/für andere Staaten

Kampf der Massen

Klassenkampf

Politisches Heer

Kommunistische Partei

Beeinflusst erheblich das gesamte Leben der Nation

...grenzt sich ab von...

Kapitalismus: Entgegengesetztes Wirtschaftssystem

Kapitalismus fördert Militarismus

Monopolisten werden reicher

Werktätige werden ärmer

